



Österreichischer Gewerkschaftsbund

GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Telefon 63 96 61, Fernschreiber 1 14402 göd a

5/SN-145/ME

L. Stohanzl

An die
Kanzlei des Präsidiums des
Nationalrates
c/o Parlament

Dr. Karl Renner-Ring 3

1017 Wien

Unser Zeichen – bitte anführen

Zl. 10.803/85 – VA/Bru

Ihr Zeichen

Wien,

21. Mai 1985

Betr.: Entw./BG – militärische
Sperrgebiete;
Stellungnahme

ENTWURF	
34	GE/19.85
Datum:	24. MAI 1985
Verteilt:	24.5.85 Suob

Angeschlossen übermitteln wir Ihnen 25 Ausfertigungen der Stellungnahme betreffend den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über militärische Sperrgebiete geändert wird, zur freundlichen Kenntnisnahme.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

zeichnet



Vorsitzender

Beilagen



Österreichischer Gewerkschaftsbund

GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Telefon 63 96 61, Fernschreiber 1 14402 göd a

An das
Bundesministerium für
Landesverteidigung
Franz Josefs-Kai 7 - 9
1010 W i e n

Unser Zeichen – bitte anführen

Zl. 10.803/85 - VA/Bru

Ihr Zeichen

GZ 10 045/129-1.1/85

Wien,

21. Mai 1985

Betr.: Entw./BG - militärische
Sperrgebiete;
Stellungnahme

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst teilt in Erledigung Ihres Schreibens vom 18.4.1985 mit, daß gegen den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über militärische Sperrgebiete geändert wird, aus der Sicht der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

kein Einwand

besteht.

25 Ausfertigung der Stellungnahme haben wir wunschgemäß dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

zeichnet

f.d.

Vorsitzender